

Wald wurde ausgehfein gemacht

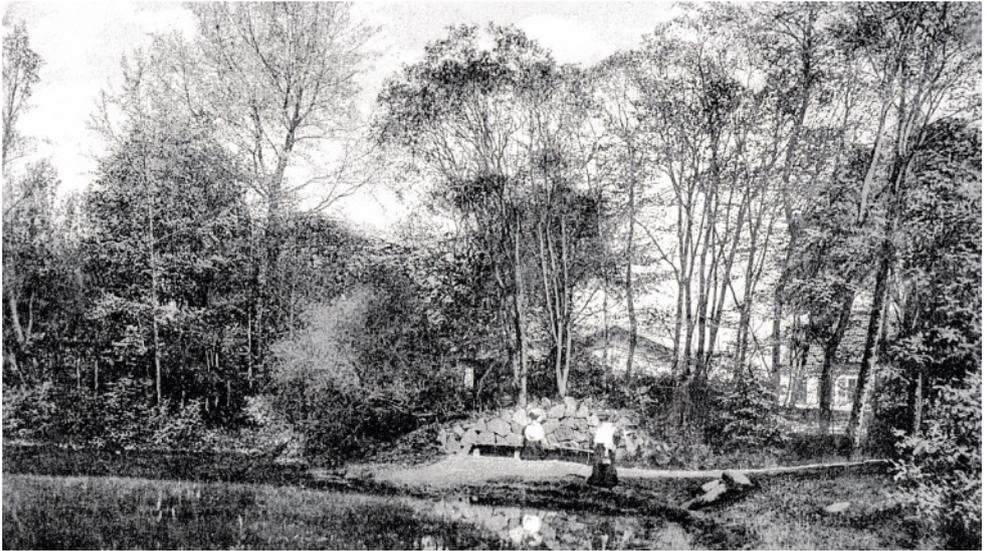


FOTO: SAMMLUNG GERHARD WEBER

ROSTOCK Entlang der Tessiner Straße erstreckte sich einst das Waldgebiet Cramonstannen. Wollte man eines der vielen Ausflugslokale in der Gegend erreichen, musste man die staubige Landstraße nutzen. Um diesem Missstand abzuwehren, ließ die Stadt 1876/77 das südlich der Straße gelegene Gelände gärtnerisch gestalten. Es entstanden Spazierwege, ein Rensenspielfeld und auch ein Teich nahe des Weißen Kreuzes wurde einbezogen. Dort,

wo die beiden Damen Entspannung finden, stand zwischen 1975 und 1991 das „Denkmal der Befreiung vom Hitlerfaschismus“, gekrönt von einem Panzer. Der neue Stadtpark erfreute sich bereits in seiner ersten Saison 1878 größter Beliebtheit und wurde über Jahrzehnte gestalterisch weiterentwickelt, so Ende der 1920er-Jahre durch Einbeziehung des aufgeforsteten Wurmberges.

*Dr. Karsten Schröder,
Leiter des Stadtarchivs*